

impuls

Bewusst älter werden

Titelthema

Liebe und
Partnerschaft

Aktuell

Validation –
Wertschätzung

Weitere Themen

Niemand muss
einsam sein ...

Frühjahr 2014


social help
Wir helfen gern

Liebe ist alterslos

Gibt es ein „richtiges“ Alter für die Liebe? Liebt man nur in der Jugend „richtig“ oder ist man nur ungestümer? Welche Liebe hat mehr Wert? Die Hals über Kopf alle Hürden nehmende Verliebtheit oder die eher bedächtige, aber tief gehende Liebe? – Natürlich kann man den „Wert“ einer Liebe nicht bemessen. Sicher ist aber, dass Liebe und das Bedürfnis danach, zu lieben und geliebt zu werden, nicht irgendwann einfach aufhören.

Leider sind aber viele ältere Menschen allein. Sei es, weil der langjährige Partner gestorben ist oder weil es in höherem Alter immer schwieriger wird, eine neue Partnerschaft zu begründen. Einerseits werden die persönlichen „Macken“ immer ausgeprägter und die Bereitschaft, sich auf die Eigenheiten eines anderen Menschen einzustellen, geringer. Andererseits ist es auch nicht mehr so einfach, andere Menschen kennenzulernen. In unserem Beitrag „Niemand muss einsam sein ...“ auf S. 8 haben wir Vorschläge zusammengestellt, wie es gelingen kann, neue Freunde und vielleicht auch einen Partner für einen erfüllten Lebensabend zu finden.

Liebe ist nicht geschlechtslos

Lange Zeit wurde das Thema Sexualität im Alter tabuisiert. Aus irgendeinem Grund galt der Gedanke daran als unmoralisch. Aber warum sollte das so sein und warum sollte es sich nicht ändern? Langsam verschieben sich die gesellschaftlichen Vorstellungen, die ehemals „jungen Wilden“ der 68er-Generation sind inzwischen eben nicht mehr jung, aber vielfach noch „wild“ genug, um sich gegen rigide Moralvorstellungen aufzulehnen.

Sexualität wird im Alter sicherlich anders gelebt als mit 20 oder 30 Jahren. Dass es körperliche Beschwerden gibt, auf die Rücksicht genommen werden muss, ist klar. Aber zwei reife Mensch mit Lebenserfahrung und liebevoller Zuneigung zueinander können hier individuelle Wege finden.

„Essen ist der Sex des Alters“

Diesen Satz hört man immer wieder, und es mag ja auch ein bisschen Wahrheit in ihm stecken. Das Bedürfnis nach sexueller Betätigung mag sich verändern und auch geringer werden. Aber es vergeht nicht ganz. Ein gemeinsames, sinnliches Essen kann das Bedürfnis nach Nähe befriedigen – aber es kann auch erst der Anfang sein.

Oft liegt es einfach an mangelnder Gelegenheit, es ist kein Partner da oder man hat es sich schlicht „abgewöhnt“, sich auch noch als Mann und Frau zu sehen, wo man doch schon so viele Jahre nebeneinander her gelebt hat. Das ist schade und muss nicht sein. Nehmen Sie sich Zeit für einander, schenken Sie sich Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit. Denken Sie daran, was Ihnen Ihr Partner wert ist – und zeigen Sie es! Das kann eine Partnerschaft neu beflügeln.

Schmetterlinge im Bauch

Der Altersforscher UWE KLEINEMAS betont, dass eine späte Liebe – oder eine lebendig gehaltene alte Liebe – nicht nur Glücksempfinden schenkt, sondern auch der Gesundheit zuträglich ist. Man weiß wieder, wofür es sich zu leben lohnt, und so bessert sich das psychische Befinden, was dann oft auch zu einer Besserung des Gesundheitsempfindens führt.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“

(Meister Eckhardt um 1260–1327, deutscher Theologe, Mystiker)

... mit diesen weisen Worten von Meister Eckhardt möchten wir mit Ihnen die Chancen und Möglichkeiten des neuen Jahres nutzen und vielleicht auch gemeinsam etwas Neues beginnen. Mit unseren Beiträgen und Tipps begleiten wir Sie durch den Alltag und geben Ihnen den einen oder anderen Anstoß zum Neuanfang.



Foto: Jana Mänz

Dies passt auch zu unserem Titelthema „Liebe und Partnerschaft“. Es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen oder etwas Altvertrautes mit neuem Bewusstsein zu betrachten. Gehen sie mit offenen Augen und Herzen durchs Leben, und es werden sich wunderbare Glücksmomente ergeben.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gutes Jahr 2014.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre

Manuela Preuss

Spieglein, Spieglein ...

Die Eitelkeit stirbt nie, und gerade Frauen haben oft große Hemmungen, weil sie fürchten, nicht mehr attraktiv genug zu sein. Männer dagegen fürchten, nicht mehr „leistungsfähig“ genug zu sein. Doch hier wie in allem gilt: „Darüber reden hilft“ und „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!“ – Und was sich langsam entwickelt, auf der Basis von gemeinsamen Interessen, Vertrautheit, Nähe und Zärtlichkeit, bietet auch Raum für mehr. Lassen Sie es auf sich zukommen und genießen Sie jede schöne Gelegenheit. ■



Wer käme auf den Gedanken zu sagen, sie sei nicht „schön genug“?

Café zeitlos



gern. Mit seiner „Weihnachtsspende“ hat er es uns ermöglicht, allen Besuchern eine Freude zu machen und ihnen ein Wichtel zu überreichen.

Ein großes Dankeschön geht auch an **MARION ZIMMER**. Sie ist Demenzbetreuerin und unterstützt mich im Café, damit sich unsere Besucher auch geborgen und gut versorgt fühlen. In ihrer Funktion als Demenzbetreuerin begleitet sie alle unsere Besucher durch den Alltag und ermöglicht ihnen so lange wie möglich den Verbleib in der Häuslichkeit und bietet damit den Angehörigen auch eine Entlastungsmöglichkeit.

Heute möchte ich einmal damit beginnen, „Danke“ zu sagen. Danke für die ehrenamtliche Unterstützung von Frau **SABINE RICHTER**. Sie leitet die Selbsthilfegruppe für Angehörige und hat jederzeit ein offenes Ohr für die aufkommenden Fragen. Sie steht hilfreich zur Seite, wenn die Behördenwege mal nicht allein gemeistert werden können, oder wenn man einfach nur mal jemanden zum Reden braucht.

Danke auch an **TOBIAS JENTSCH**, unseren Ergotherapeuten. Bei allen fachlichen Fragen ist er immer für uns da und berät uns

DANKE! ■

Im letzten Jahr gab es natürlich auch noch eine sehr schöne gemeinsame Weihnachtsfeier, mit Kaffee und selbst gebackenen Plätzchen. Mit viel Vorfreude auf das Weihnachtsfest haben wir uns verabschiedet und mit vielen guten Vorsätzen am 06. Januar wiedergetroffen.

Unsere Treffen finden jetzt immer gemeinsam jeden 1. Montag im Monat in der **Stecknadelallee 13** in Grimma um 16 Uhr statt. ■

Café zeitlos: Termine

jeder 1. Montag im Monat

3. März	Validation (Wertschätzende Kommunikation)
7. April	Kräuter und ihre Verwendung
5. Mai	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Genaue Angaben auch im Internet (www.social-help.net/unternehmen/aktuelles) oder im **Cafe zeitlos**.
Ansprechpartnerin: Manuela Preuss, Tel. 034292 64 25 00

Veranstaltungskalender

Im Jahr 2014 sind wir wieder sehr aktiv und nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil oder richten sie sogar selbst aus:

15. März: Frauenmesse
Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstraße 36, Chemnitz

23. März, ab 15. Uhr: frauenecho-
Messe, Kurhaussaal, Bad Lausick

Die Unternehmerinnen des frauenecho geben einen Einblick in ihre Arbeiten, die stets unter dem Motto „individuell – ganzheitlich – nachhaltig“ stehen. Das Thema der Messe lautet „Lebensfülle. Wie mache ich mir mein Leben schön?“
Weitere Informationen: www.frauenecho.de

Gutschein für Haushaltshilfe

Wer freut sich nicht über ein bisschen Hilfe und Unterstützung im Alltag?
Schenken Sie einem lieben Menschen doch mal einen Gutschein für eine Hauswirtschaftshilfe von **socialhelp**.

Informieren Sie sich unter:
www.social-help.net oder lassen Sie sich telefonisch beraten: 034292 64 25 00

Auf unserer Messe am **10. Mai** können Sie sich in entspannter Atmosphäre umfassend rund um das Thema Hilfe und Entlastung im Pflegealltag informieren. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag gibt es Kaffee und Kuchen, und alle teilnehmenden Aussteller stehen Ihnen gern für ein Gespräch zur Verfügung.

10. Mai: Infotag für pflegende Angehörige
Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“
Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

Mit folgenden Teilnehmern

socialhelp – Betreuung demenzkranker Menschen und Entlastung der Angehörigen



LABuB – Weiterbildungsanbieter für Angehörige und Fachkräfte rund um das Thema Demenz



Qigong-Zentrum (Schöley & Rank GbR) – Autogenes Training, Qigong oder Taijiquan für gesundes Leben und Ausgeglichenheit. Für Menschen mit Mehrfachbelastung durch Familie und Beruf sowie in kritischen Lebensphasen



Salzgrotte Sole Vital – Unterstützung, Beschleunigung von Heilungsprozessen und Linderung bei verschiedenen Beschwerden

Die Aufräumerinnen – Wir räumen mit Ihnen auf! Lokal. Digital. Mental.



Kräuterkunstwerkstatt – im Garten die Seele heilen

Finanzdienstleistungen – Kunden Vorteile verschaffen – über neutrale Marktanalysen aufklären



Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Noreikat, Klauck, Dr. Motzer
– Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

R Ä T S E L

Welches Wort wird gesucht?



S	I	C
C	H	R
E	I	T

S	C	H
A	S	L
I	C	K

Lösungen
1. falsch: SICHERHEIT;
richtig: EIERSTICH
2. falsch: SCHASCHLICK;
richtig: SCHICKSAL

Texträtsel – Wer bin ich?

- 1) Ich habe zwei Flügel und kann nicht fliegen. Hab einen Rücken und kann nicht liegen. Ich habe ein Bein und kann nicht stehen. Trag eine Brille und kann nicht sehen.
- 2) Erst weiß wie Schnee, dann grün wie Klee, dann rot wie Blut. Schmeckt allen gut.

Knifflige Fragen ...

- 1) Wie viele Tiere jeder Art nahm Moses mit auf die Arche?
- 2) Wie oft kann man 1 von 10 abziehen?
- 3) Ein Bauer hat 16 Schafe. Alle sterben außer 9. Wie viele bleiben übrig?

Lösungen

Knifflige Fragen
1. Keines – es war Noah, nicht Moses!
2. einmal
3. neun
Texträtsel
1. Die Nase
2. Die Kirsche

Geburtstagswünsche

*Meine kurzen Wünsche sind
eine gute Sache
heute fürs Geburtstagskind:
Lebe! Liebe! Lache!*

(Wilhelm Busch)

socialhelp gratuliert allen, die im Frühjahr Geburtstag haben, ganz herzlich! Genießen Sie jeden einzelnen Tag und kosten Sie das Glück des Lebens und der wieder erwachenden Natur mit allen Sinnen aus!



Unterm Baum im grünen Gras sitzt
ein kleiner Osterhas.
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz, wie
ein kleiner, frecher Spatz.
Schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist? Ein Osterei!

(Emanuel Geibel)

Mehr als nur ein Job!

Ein besonderes Unternehmen sucht Mitarbeiter!
Wir brauchen Menschen, die sich kreativ einbringen
können in eine Aufgabe, die Einfühlungsvermögen
und liebevolles Engagement verlangt.
Wenn Sie nicht nur einen Job suchen, sondern Teil
eines motivierten Teams werden wollen, schauen
Sie unter

www.social-help.net/unternehmen/jobs/ nach freien Stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Niemand muss einsam sein ...

Früher waren sie die typischen Nachmittagsgäste in einer Konditorei: die älteren Damen beim Kaffeeklatsch. Verwitwete oder „alte Jungfern“ – sie taten sich zusammen, denn Alleinsein ist nur schön, wenn man es selbst so gewählt hat.

Heute hat sich vieles verändert. Die Sehnsucht nach einem Partner ist längst kein Tabuthema mehr. Dabei sind die Lebensmodelle so vielfältig wie die Menschen selbst. Manche suchen den Partner bzw. die Partnerin, um alles zu teilen; andere möchten ihre Freiheiten gar nicht aufgeben, sondern hätten nur gern eine Begleitung für bestimmte Lebensbereiche: einen Freund zum Wandern, eine gesellige Spielegruppe, gleichgesinnte Theaterbegeisterte oder was auch immer.

Witwen oder Witwer brauchen nicht mehr aus Pietät allein zu bleiben. Bekannte Persönlichkeiten wie Altkanzler HELMUT SCHMIDT haben es vorgemacht. Niemand wird in Frage stellen, dass er und seine Frau LOKI ein wunderbares Paar waren. Dennoch hat er sich nicht lange nach ihrem Tod mit seiner langjährigen Mitarbeiterin RUTH LOAH zusammengetan und genießt dieses neue Glück.

Das Internet macht mobil

Wie aber kann man neue Kontakte aufbauen? Eine gute Möglichkeit ist tatsächlich das Internet. Gerade, wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, kann sich auf diesem Weg informieren, wo sich Gleichgesinnte treffen. Eine gute Idee ist es, auf den Seiten der örtlichen Sportvereine nach Kursen für Senioren und Seniorinnen zu schauen. Am einfachsten geht das, wenn Sie die Seite Ihrer Stadt aufrufen und dort nach „Sport-

vereine“ oder nach speziellen Aktionen für Senioren suchen.

Aber auch Skatclubs, Lauftreffs o.ä. haben oft einen Internetauftritt. Geben Sie in das Suchfeld den Namen Ihrer Stadt+Senior+gewünschte Aktivität ein, und Sie werden sich wundern, wie viel Sie finden.

Partnersuche online

Das ist ein Thema, vor dem viele zurückschrecken: Den Partner für's Leben online suchen? Ist das nicht sehr unromantisch? Und machen das nicht nur junge Leute? Wer weiß, mit wem man es da zu tun bekommt! – An diesen Bedenken mag etwas dran sein, aber die Singles im Bekanntenkreis sind in der Regel rar oder kommen nicht in Frage. Wie also soll man andere Menschen kennenlernen? Es gibt seriöse Partnerbörsen, die sich auf die Vermittlung älterer Menschen spezialisiert haben. So bieten verschiedene Partnervermittlungen zum Beispiel extra Partnersuchen für Personen ab 50 +.

Wenn Kinder Vorurteile haben

Vielfach stehen Kinder einer neuen Partnerschaft sehr kritisch gegenüber. Manchmal ist es die schnöde Angst ums eigene Erbe, manchmal aber auch die Sorge, der Vater oder die Mutter könnte enttäuscht oder verletzt werden.

Was der Grund ist, sollte in einem ruhigen Gespräch geklärt und Bedürfnisse und Wünsche deutlich ausgesprochen werden. Dann aber muss klar sein: JEDER Mensch hat ein Recht auf sein Glück, egal in welchem Alter! ■

Validation – wertschätzende Pflege und Unterstützung von Menschen mit Demenz

Ca. 1,2 Mio. Menschen leben heute mit Demenz, es ist die häufigste aller Alterserkrankungen. Für die Angehörigen ist die Diagnose meist ein Schock und verbunden mit viel Kopfzerbrechen darüber, wie mit der Krankheit des geliebten Menschen umzugehen ist.

Demenz ist nicht nur ein Defizit von kognitiven, sondern auch von sozialen und emotionalen Fähigkeiten. Als Leitsymptom ist hierbei die Gedächtnisstörung zu nennen. Zunächst kommt es zu Beeinträchtigungen des Kurzzeitgedächtnisses, die Merkfähigkeit neuer Informationen lässt nach. Doch im Verlauf der fortschreitenden Krankheit ist auch das Langzeitgedächtnis betroffen, so dass nicht nur Erinnerungen schwinden, sondern auch Fertigkeiten, welche im Laufe des Lebens erworben wurden, verloren gehen. Höhere kortikale Funktionen (Orientierung, Denken, Rechnen, Auffassung, Gedächtnis, Lernfähigkeit, Sprache und Urteilsvermögen) verschlechtern sich immer mehr.

Dies beeinträchtigt das komplette Leben der Patienten und der Angehörigen und verlangt somit eine individuelle und angepasste Therapie.

Eine besondere Methode im Umgang mit allen Formen der Demenz ist die **Validation**, welche von der US-amerikanischen Gerontologin NAOMI FEIL entwickelte wurde. Validation definiert sich durch eine besonders wertschätzende Haltung, die sich auf die Begleitung und Pflege von Demenzerkrankten Menschen bezieht.

NAOMI FEIL vertritt die Ansicht, dass desorientierte Menschen es sich zur Aufgabe machen, unerledigte Dinge in ihrem Leben aufzuarbeiten. Validation bedeutet also die

Obwohl NAOMI FEIL 1932 in München geboren wurde, wuchs sie in Ohio im Montefiore-Altersheim auf, welches von ihrem Vater geleitet wurde. Der Umgang mit pflegebedürftigen und alten Menschen prägte nicht nur Ihre Kindheit, sondern auch den späteren Verlauf ihrer Karriere. Sie studierte an der Columbia University Sozialarbeit und entwickelte von 1963 bis 1980 die Validations-Methode, welche sie weltberühmt machte. Sie hat mehrere Bücher verfasst und ist Executive Director des Validation Training Institutes.

betroffenen Personen genau in diesem Streben zu unterstützen und ihr Verhalten für sie als gültig zu akzeptieren. FEIL hat dabei zehn Grundsätze aufgestellt, welche die Methode charakterisieren. Unter anderem beschreibt sie damit, dass es einen Grund für das Verhalten von verwirrten alten Menschen gibt und dass alle Menschen wertvoll sind, ganz gleich in welchem Maß sie desorientiert sind. Die Würde des Menschen und deren Akzeptanz steht hierbei immer an erster Stelle.

Obwohl bis heute keine ausreichenden Wirksamkeitsstudien vorhanden sind, wird diese Methode von vielen Experten befürwortet und als positiv bewertet.

Es ist eine Möglichkeit, mit den erkrankten Personen sehr liebevoll umzugehen und ihnen ein Gefühl von Wertschätzung und Verständnis entgegenzubringen, um sie somit bestmöglich auf ihrem eigenen Weg zu unterstützen. ■

*Tobias Jentsch –
staatlich anerkannter Ergotherapeut*
**Ergotherapiepraxis
Markt 10, 04668 Grimma
Tel. 03437 9487294**

socialhelp – die Menschen hinter dem Namen

Marion Zimmer

Mein Name ist Marion Zimmer, ich bin 53 Jahre, verheiratet und habe eine Tochter.

Ich bin gelernte Weberin, Köchin und arbeite seit vielen Jahren im Bereich der Hauswirtschaft und Demenzbetreuung. Es macht mir unglaublich viel Spaß, die Menschen zu unterstützen und sie zu begleiten und ihnen ein Stütze im Alltag zu sein.



Heike Siegfried

Ich bin Heike Siegfried und seit Juni 2008 im Unternehmen socialhelp. Aus familiären Gründen beschäftige ich mich intensiver mit dem Thema Hauswirtschaft und fand Gefallen daran. Die individuelle und abwechslungsreiche Arbeit gefiel mir immer mehr und somit machte ich es zu meinem Beruf.

Weihnachtsspende 2013

Unser Weihnachtsbudget haben wir 2013 an Familie Schmidt aus Grimma gespendet. Sie waren auch diesmal vom Hochwasser betroffen und über jede Hilfe dankbar. Ein Dankschön geht auch an Frau Selzer vom Mehrgenerationenhaus, sie hat uns bei der Vermittlung geholfen.



Pflege von Mensch zu Mensch, mit Herz und Verstand, unser oberstes Gebot

Schwester Sylke

Pflegedienstleiterin & geprüfte TÜV
zertifizierte Wundberaterin AWM
Tel.: 0341 6515888
Mobil: 0151 12634142

Volkssolidarität Kreisverband

Leipziger Land/Muldental e.V.
Sozialstation Engelsdorf-Mölkau
Werkstättenstraße 6
04319 Engelsdorf

Bücher und Filme

Elisa Spee: Liebe jenseits der achtzig

Vier autobiografische Geschichten über erotische und platonische Liebe mit jüngeren Männern

CreateSpace Independent Publishing Platform, 2013

230 Seiten

ISBN 978-

1493740772

9,90 €

Das Buch zeichnet vier ungewöhnliche Liebesgeschichten auf. Es will Gleichaltrige, vor allem Frauen, die wie die Verfasserin

noch das erotische Feuer in sich spüren, ermutigen: Facht es wieder an, öffnet euch und haltet alles für möglich. Diese authentischen Liebesgeschichten jenseits der achtzig bringen auch jüngeren Menschen nahe, dass Sexualität kein Alter kennt und Liebe mit den Jahren durch Reife sogar an Süße gewinnt – wenn man sein inneres Feuer nicht ausgehen lässt.



Wolke 9

Regie: Andreas Dresen, 2008

Wolke 9 ist ein Film, der das Thema Liebe und Sexualität im Alter thematisiert.

Die fast 70-jährige Inge (Ursula Werner) ist seit 30 Jahren mit Werner (Horst Rehberg) verheiratet. Die Ehe verläuft in ruhigen Bahnen, nichts Spektakuläres, aber auch nicht schlecht. Sie haben hin und wieder noch Sex miteinander und sind nicht unglücklich. Dann trifft Inge den 76-jährigen Karl (Horst Westphal) und beginnt eine Affäre mit ihm. Nach ihrer Beichte bei ihrem Mann kommt es zum Streit, das Ehepaar trennt sich und Inge zieht zu Karl. Zunächst macht es den Anschein, dass alle es gut verkraften.

Der Film wurde bei den Filmfestspielen in Cannes 2008 begeistert aufgenommen. Das Lexikon des Internationalen Films schreibt, Wolke 9 sei „*ein ebenso radikales wie ergreifendes Meisterwerk mit vorzüglichen Darstellern, die das Tabuthema Sex im Alter mit großer Natürlichkeit, ohne Scheu und Hemmungen angehen. Vor allem aber beeindruckt die stillen, intimen Momente, die aufrichtigen Dialoge, die aus der jeweiligen Situation heraus improvisiert wurden, sowie der zurückhaltend dosierte Humor.*“

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Verantwortlich für den Inhalt

socialhelp

Buchenweg 18

04827 Machern

Amtsgericht Grimma

Umsatzsteuer-ID: DE234879541

Telefon: 034292/642500

E-Mail: zeitung@social-help.net

Webseite: www.social-help.net

Herausgeberin und Geschäftsführerin:

Manuela Preuss

Redaktion und Layout: Susanne Albrecht,
Leverkusen

Die nächste Ausgabe von

impuls

erscheint im Juni 2014

© Fotos: S. 1: aquasolid/iStockphoto.de;

S. 3: MinaevSergej/iStockphoto.de;

S. 7: gänseblümchen/pixelio.de und

awindi/KHLaube/pixelio.de

socialhelp bietet Dienstleistungen und Hilfe rund um den Haushalt für Familien, junge und ältere Menschen an. Spezialisiert haben wir uns auf die Bereiche Hauswirtschaft und Betreuung älterer und demenzkranker Menschen. In beiden Bereichen sind uns Ihre Zufriedenheit, Ihr Vertrauen und Ihre Entlastung sehr wichtig!

Im Bereich Hauswirtschaft steht Ihre Entlastung für uns an erster Stelle. Zuverlässig, gründlich und flexibel kümmern wir uns um Ihren Haushalt. Dabei achten wir besonders darauf, umweltfreundlich und nachhaltig zu arbeiten. Wir benutzen spezielle Mikrofaser-Lappen, die Putzmittel sparen. Wir stellen unseren Badreiniger selbst her, ohne viel Chemie. Außerdem benutzen wir ökologischen WC Reiniger und bieten Dampfreinigung an. So entlasten wir Sie – und Sie dürfen dabei ein gutes grünes Gewissen haben.

Für pflegebedürftige Senioren und Menschen mit Demenz und deren Angehörige

bieten wir spezielle und individuelle Unterstützung, Betreuung und Entlastung an, denn diese liegen uns besonders am Herzen. So bilden wir uns ständig weiter und haben besondere Kompetenzen im Bereich der Demenz-Erkennung und Prävention erworben. Wir wissen, worauf es bei der Betreuung und Pflege demenzkranker Menschen ankommt, und wie wir die Angehörigen entlasten können.

Auch Demenzkranke können und sollen noch viele positive Momente des Alltags erleben. Wir legen Wert auf eine verständnisvolle und einfühlsame Zusammenarbeit, die über reine Pflege hinausgeht. So haben wir das gemeinnützige Café „zeitlos“ für Demenzkranke und ihre Angehörigen ins Leben gerufen. Wir setzen innovative Arbeitsweisen ein, um Demenzkranken und ihren Angehörigen den Alltag zu erleichtern.

Wir sind für Sie im Großraum Leipzig/Wurzen im Einsatz! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf ein Gespräch!

Ankündigung

Die **Leipziger Akademie für Bildung und Bewegung** bietet ab 2014 SimA®-Ausbildung in Sachsen an.

SimA® ist das Richtige für alle, die gerne mit älteren Menschen arbeiten und für diese ein sinnvolles und wirksames Programm anbieten möchten. Das Angebot erfüllt außerdem die Voraussetzungen für die Anerkennung von Fortbildungspunkten nach §125 SGB V.

Folgende Termine für SimA-Basic-Schulungen stehen bereits fest:

Leipzig: 04. bis 06.04.2014 / 17. bis 19.10.2014

Dresden: 13. bis 15.06.2014 / 07. bis 09.11.2014

Bautzen: 04. bis 06.07.2014 / 28. bis 30.11.2014

Chemnitz: 05. bis 07.09.2014 / 12. bis 14.12.2014

Im SimA®-Basic-Modul erhalten Sie alle theoretischen und praktischen Grundlagen zu den Themen Psychomotorik und Gedächtnistraining sowie der SimA®-Idee (490,00 € pro Teilnehmer).

Am 12. Juli 2014 findet außerdem auch der SimA®-Tag in Leipzig statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Kontakt: E-Mail: info@labub.de oder telefonisch: 0341 91856685